



Die „Montagsradler“ aus der Kreisstadt. Vier von ihnen waren 24 Stunden im Sattel.

tb-Foto

## Hitze, Staub und harte Sattel

### Mountainbike-Teams 24 Stunden ununterbrochen auf Achse

VON MIRIAM SCHMITT

Landkreis – 1500 Mountainbiker stellten sich bei 30 Grad Hitze und jeder Menge Staub der Herausforderung, 24 Stunden auf zwei Rädern unterwegs zu sein – darunter auch das Fürstentfeldbrucker Montagsradler-Raceteam mit insgesamt drei Mannschaften, vier Teams aus dem MedSport-Center in Olching und eine Gröbenzeller Gruppe. Die konditionell sehr anspruchsvolle Fünf-Kilometer-Strecke (90 Höhenmeter pro Runde) mit zwei steilen Abfahrten – gesäumt von rund 35 000 Zuschauern – führte quer durch den Münchner Olympiapark. Nach 24 Stunden stand fest: Das beste Team aus dem Landkreis sind die Montagsradler, sie wurden Neunte.

Startfahrer Peter „Bruno“ Omlor, dem „gelernten“ Wasserballer, sowie Hans Lechner, Christian Valcioio und Robert Laepple wechselten anfangs jede Runde und erhöhten in der Nacht auf vier Durchgänge pro Mann. Nach einer furiosen Vorstellung während der ersten zehn Stunden hatten die Brucker Platz elf erreicht und damit



Erstmals traten „Die Gröbenzeller“ (v.l.) Rudi Pflügl, Werner Spatzenegger, Peter von Ritter und Wolfgang Theer an.

tb-Foto

andere Teams nervös gemacht.

Dann aber begann eine technische Misere: Durch einen Schaltseilschaden musste Omlor kurz nach der Wechselstelle mit dem schwersten Gang die Runde fahren. Wenig später hatte Hans Lechner einen Reifendefekt. Das Team hatte sich aber nicht aufgegeben, kämpfte unentwegt weiter und erreichte etwa um Mitternacht den zehnten Platz. Nach weiteren Stunden hatten sie nur noch 30 Sekunden Rückstand zu Rang neun, der schließlich mit Teamgeist und hohem Einsatz tatsächlich erreicht wurde. In Zahlen waren es am Ende 112 Runden und rund 550 Kilo-

meter innerhalb dieser 24 Stunden.

Nachdem das Olchinger MedSport-Team im Vorjahr Platz zwei geholt hatte, fehlte Markus Pielenz, Holger Pirzl, Peter Heldt und Thomas Riegler heuer das Glück. So stürzte Pirzl schon in seiner zweiten Runde und verletzte sich an der Schulter. An ein Weiterfahren war nicht mehr zu denken. Die verbliebenen drei Fahrer beschlossen, das Rennen ohne ihn weiterzufahren. Als dann auch noch Heldt mit defektem Fahrrad ausschied, schwanden alle Chancen auf einen der vorderen Plätze. Das zweite Olchinger Team wurde auch von Stürzen und Unfällen heimgesucht, Tobias Bau-

städter und Peter Mayer mussten aufgeben. Aber Christoph Pielenz und Stefan Pals konnten das Rennen zu zweit beenden und sich noch den 43. Platz mit insgesamt 103 gefahrenen Runden sichern.

Erstmals mischten auch „Die Gröbenzeller“ mit. In der Viererwertung erreichten Rudi Pflügl, Werner Spatzenegger, Peter von Ritter und Wolfgang Theer nach 93 Runden Rang 97.

### Auch im Mixed gestrampelt

In der Mixed-Kategorie sicherte sich das zweite Montagsradler-Team mit Walter Dirschl, Franz Rieger, Diana Klingler und Martin Schlecker Rang 28. In dieser Gruppe wurden die Olchinger Christian Bögl, Aaron Fabricius, Sandra Sumerauer und Lutz Hinko 17. Alexander Eisenhut, Christina Bortscheller, Ludger Reuter und Susanne Selmeier blieben als einziges MedSport-Team unfallfrei und kamen auf Platz 34.